

Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Frücht-Friedrichsseggen
mit Miellen und Nievern

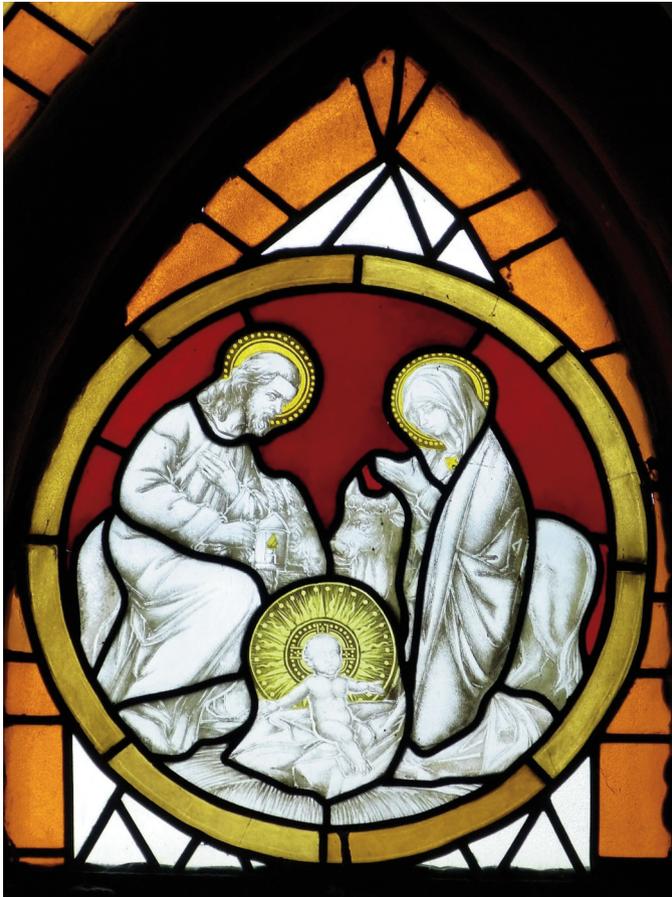


Foto: Falco, pixabay.com

Ausgabe 1: Dezember 2019 · Januar 2020 · Februar 2020

■ **Gemeindebüro**

Schweizertalstraße 6
56132 Frücht
Tel. 02603-6049212
E-Mail: ev.kirchengemeinde.fruecht@ekhn.de
www.werkstatt-gemeinde.de
Sprechzeiten Gemeindebüro Sa. 10-12 Uhr

■ **Pfarrerin Antje Müller**

Mobil-Tel. 0160-6368503
E-Mail: pfarrerinthomaskirche@aol.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

■ **Kirchenvorstand**

Vorsitzender: Stephan Witt, Terminvereinbarung über Gemeindebüro
(siehe oben), E-Mail: Stephan.Witt@Werkstatt-Gemeinde.de

■ **Küsterinnen und Küster:**

Friedrichsseggen: Inge Lautz, Tel. 02621-5830
Frücht: Olaf Nett, bitte bei Pfrin. Müller erfragen 0160-6368503
Nievern: Friedhelm Rubröder, Tel. 02603-14271 (AB wird abgehört),
E-Mail rubroedernievern@vodafone.de

■ **Impressum**

Ev. Gesamtkirchengemeinde Frücht-Friedrichsseggen
Schweizertalstraße 6 · 56132 Frücht
Redaktion u. Satz: Antje Müller, Manuela Nörtershäuser, Stephan Witt;
Auflage: 250 Exemplare, Erscheinungsweise: viermal im Jahr
Druck: Montage- u. Dienstleistungszentrum der Stiftung Scheuern, Bad Ems

■ **Bankverbindung:**

Ev. Regionalverwaltung Rhein-Lahn-Westerwald
IBAN: DE58 5105 0015 0563 0067 22
BIC: NASSDE55XXX
Ev. Gesamtkirchengemeinde Frücht-Friedrichsseggen
Bitte Verwendungszweck angeben.

*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

**Heilige sind Menschen,
durch die Gottes Liebe scheint**

Nina besucht mit ihrer Religionsklasse die Kirche. Ihr Blick fällt auf die großen Fenster des Gotteshauses. Die Fenster sind wunderbar bunt und aus vielen kleinen Glasstückchen zusammengesetzt. Sie findet es faszinierend, wie man aus so vielen kleinen Teilen so schöne große Bilder zusammenfügen kann. Die Lehrerin erzählt währenddessen die Lebensgeschichte eines Heiligen, die auf einem der Fenster dargestellt ist. Sie sagt: „In guten Taten, die ein Mensch vollbringt, leuchtet Gottes Liebe zu uns auf.“ Diese Liebe Gottes ist u. a. auch mit und durch diese Heiligen in die Welt gekommen. Nina schaut auf das Fenster, auf dem die Heilige dargestellt ist. Auf einmal beginnt die Figur zu leuchten, zwischen den Wolken war ein Sonnenstrahl hervorgeblitzt und hatte das Kirchenfenster getroffen. Das Fenster erstrahlte nun in den schönsten Farben. Die Sonne machte aber nicht nur dieses Fenster hell und leuchtend.



Die Strahlen fallen außerdem durch das Glas hindurch auf den Altar, auf den Fußboden, auf die Bänke, auf die Kinder.... Überall, wo sie auftreffen, legt sich ein Farbschimmer des bunten Glases nieder. Die Figur der Heiligen erstrahlt im Licht, und lässt das Licht durchscheinen auf alles, was sich im Umkreis befindet. Jetzt versteht Nina, was ihre Lehrerin meinte, als sie erklärte, dass in den Taten und im Leben, im Wesen eines Heiligen oder einer Heiligen Gottes Liebe zu uns aufleuchtet. So wie die Sonne das Fenster erstrahlen lässt, es durchdringt und alles im Umkreis erleuchtet, so kann ein Mensch durch Gottes Liebe erstrahlen und diese Liebe anderen weitergeben.

Liebe Leserinnen und Leser, diese Geschichte macht deutlich, dass wir alle als getaufte Christen und Christinnen zur „Heiligkeit“ berufen sind, denn wir alle sollten Gottes Liebe weitergeben und – wie es Jesus in der Bergpredigt sagt- „Licht der Welt“ und „Salz der Erde“ sein (Mt 5,13-16). Wir wissen aber auch, dass uns das

nicht immer gelingt. Gleichzeitig gibt es aber Christen und Christinnen, die eine besondere Ausstrahlung haben, Vorbilder im Glauben sind und sogar bereit sind, für ihren Glauben zu sterben. Auch, wenn es in der evangelischen Kirche keine besonderen Heiligsprechungsverfahren gibt, so gibt es doch auch bei uns Vorbilder im Glauben und die wichtigste lutherische Bekenntnisschrift, Confessio Augustana (1530), mahnt in ihrem 21. Kap. der Heiligen zu gedenken, uns an ihren guten Werken ein Beispiel zu nehmen. Der evangelische Bischof und frühere Ratsvorsitzende der EKD Wolfgang Huber erklärt in seiner Rede „Dietrich Bonhoeffer- ein evangelischer Heili-



ger“, dass ein Heiliger nach evangelischem Verständnis jemand ist, der in beispielhafter Weise den Glauben vorgelebt und so gezeigt hat, dass ihm Gnade widerfahren ist. Weiter sagt er: „Von einem evang. Heiligen können wir dort reden, wo Lebenszeugnis und Glaubenskraft in einer Weise sich verbunden haben, dass dies zum Glauben und zum christlichen Handeln von Christen auch an anderen Orten, zu anderen Zeiten und anderen Bedingungen ermutigt. Heilige gehen auf dem Weg ihres Glaubens als konsequente Christen...“ In der Herbst- und Winterzeit denken wir vermehrt an solch konsequente Christen, an solche „Heilige“ und Vorbilder im Glauben, z. B. an St. Martin (316-397), der seinen Mantel mit einem Bettler teilte oder an den Hl. Nikolaus, der im 4. Jahrhundert in Myra, in der heutigen Türkei, Bischof war. Möge es auch uns mit Gottes Gnade gelingen konsequent den Glauben zu leben und Menschen zu sein, durch die Gottes Liebe scheint.

Ihre

Pfarrerin Antje Müller

Foto: Jadid, pixabay.com

- 26. Januar, Gedenken der Opfer des Holocaust (vorausgehend zum 27. Januar) in Friedrichsseggen
- 5. April, Palmsonntag mit Palmprozession zur Thomaskirche, Frücht, nähere Daten wie Startpunkt und Uhrzeit entnehmen Sie bitte dem „aktuell“
- 11. April, musikalisch gestaltete Osternacht mit Osterfeuer am Karsamstag in Friedrichsseggen
- 12. April, Ostersonntag, mit Osterfrühstück in Frücht
- 21. April, Himmelfahrtsgottesdienst an der Grillhütte in Frücht
- 31. Mai, Pfingsten mit Vorstellung der Konfirmanden in Frücht
- 7. Juni, Konfirmation in Frücht; die Konfirmanden sind:
 - Tim Heckmann, Nievern
 - Jonathan Hermann, Miellen
 - Lina Nörtershäuser, Nievern
 - Lion Scheer, Frücht
 - Lena Schröder, Frücht
 - Mila Weinig, Frücht

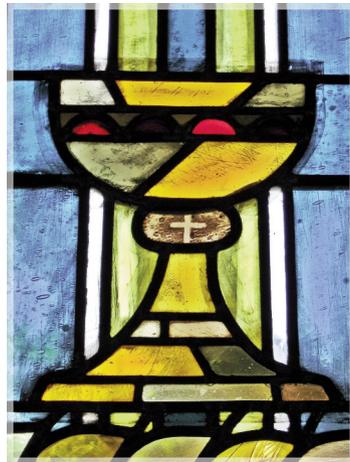


Foto: Heidrun Stocker, pixabay.com

Hinweis zu Beerdigungen in Frücht

Für Beisetzungen evangelischer Konfession auf dem Friedhof in Frücht machen wir darauf aufmerksam, dass der Küster dafür zuständig ist, das Geläut zu übernehmen, die Stühle an der Leichenhalle zu stellen und ggf. vorher zu kehren; andere Reinigungsarbeiten fallen in die Zuständigkeit der Ortsgemeinde als Trägerin des Friedhofs und der Leichenhalle. Weitergehende Absprachen, auch bei katholischen oder konfessionslosen Beisetzungen, sind mit dem gewählten Beerdigungsinstitut oder der Ortsgemeinde zu treffen.

Nach dem Gottesdienst gab es in der Gemeindeversammlung Neuigkeiten.



**Gemeindefest
1. September 2019**

Die Kinder der Kita Frücht unter Leitung von Anita Alt und dem Kita-Team bereicherten den Gottesdienst mit ihrem Gesang.



Für das leibliche Wohl sorgt eine „Burger-Straße“.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Geschichtentelefon

- 01.12. – 07.12. Turea 1
- 08.12. – 14.12. Turea 2
- 15.12. – 21.12. Die Weisen 1
- 22.12. – 28.12. Die Weisen 2
- 29.12. – 04.01. Flucht nach Ägypten
- 05.01. – 11.01. Die Kraftprobe 1
- 12.01. – 18.01. Die Kraftprobe 2
- 19.01. – 25.01. Jesus liebt Kinder
- 26.01. – 01.02. Die Sturmstillung
- 02.02. – 08.02. Bartimäus wird sehend
- 09.02. – 15.02. Noah 1
- 16.02. – 22.02. Noah 2
- 23.02. – 29.02. Lied: Ja, Gott hat alle Kinder



Kindergottesdienst Nievern und Frücht

- in Nievern, Pfarrheim (Schulstraße 6)
mittwochs, 15.30 Uhr
- in Frücht, Beginn in Thomaskirche, dann Jugendzimmer
(Schweizertalstraße 6), an Sonntagen mit Gottesdienst in der
Thomaskirche, 10.30 Uhr; Marcel Neuhaus Tel. 02603-5102



Einen aktuellen Überblick zu den Gemeindeveranstaltungen erhalten Sie immer auch im „aktuell“ der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau und im „Rhein-Lahn-Kurier“ der Stadt Lahnstein. Über das Pfarramt nennen wir Ihnen gerne die Ansprechpartner der jeweiligen Gruppen und Kreise, sofern sie hier nicht genannt sind.

Bibelstunden

- in Nievern, regulär Gemeindehaus, Gartenstraße 14, letzter Donnerstag im Monat, 16.00 Uhr

Hauskreise

- Familienbibelkreis, an wechselnden Orten freitags, nach Vereinbarung, 20.30 Uhr, Horst Gerdemann, Tel. 02603-5658, E-Mail: horstegerd@web.de
- Ökumenischer Hauskreis, an wechselnden Orten freitags, monatlich, 20.00 Uhr, Stephan Witt, Tel. 02603-508618, Stephan.Witt@Werkstatt-Gemeinde.de

Kinder, Jugendliche und Eltern

- Ev. Kindergarten Frücht, Auf der Lay 11, 56132 Frücht, Leitung: Anita Alt, Tel. 02603-3871
- Kindergottesdienst/Kinderkirche (siehe Kinderseite)

Ruheständler und Senioren

- Ruheständlerkreis in Frücht, Gemeindesaal (Schweizertalstraße 6) 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr; Helmut Groß

Bitte beachten Sie auch die Mitteilungen im Rhein-Lahn-Kurier und im „aktuell“ der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau.

Thomaskirche, Schulweg, Frücht

Friedenskirche, Erzbachstraße 1, Friedrichsseggen

Gemeindehaus Nievern, Gartenstraße 14, Nievern

- 01. Dezember, 18.00 Uhr, Frücht, musikalischer Gottesdienst u.a. mit Kolpingband zum Thema Glaubensvorbilder
- 08. Dezember, 9.45 Uhr, Friedrichsseggen
- 08. Dezember, 11.00 Uhr, Nievern
- 15. Dezember, 10.30 Uhr, Frücht
- 22. Dezember, 9.45 Uhr, Friedrichsseggen, mit Abendmahl
- 22. Dezember, 11.00 Uhr, Nievern, mit Abendmahl
- 24. Dezember, 14.30 Uhr, Nievern, Gottesdienst zu Heiligabend
- 24. Dezember, 15.00 Uhr, Frücht, ökumenischer Familiengottesdienst
- 24. Dezember, 16.30 Uhr, Friedrichsseggen, Gottesdienst zu Heiligabend
- 24. Dezember, 18.30 Uhr, Frücht, Gottesdienst zu Heiligabend
- 26. Dezember, 10.30 Uhr, Frücht, Weihnachtsgottesdienst
- 31. Dezember, 16.15 Uhr, Friedrichsseggen, Gottesdienst zum Jahreswechsel
- 31. Dezember, 17.30, Nievern, Gottesdienst zum Jahreswechsel
- 31. Dezember, 19.00 Uhr, Frücht, Gottesdienst zum Jahreswechsel

- 05. Januar, 10.30 Uhr, Frücht, Neujahrsgottesdienst, mit Abendmahl
- 12. Januar, 9.45 Uhr, Friedrichsseggen, mit Abendmahl (statt 26.1.)
- 12. Januar, 11.00 Uhr, Nievern, mit Abendmahl (statt 26.1.)
- 19. Januar, 10.30 Uhr, Frücht
- 26. Januar, 17.00 Uhr, Friedrichsseggen, Gedenken der Holocaust-Opfer

- 02. Februar, 10.30 Uhr, Frücht, mit Abendmahl
- 09. Februar, 9.45 Uhr, Friedrichsseggen
- 09. Februar, 11.00 Uhr, Nievern
- 16. Februar, 10.30 Uhr, Frücht
- 23. Februar, 9.45 Uhr, Friedrichsseggen, mit Abendmahl
- 23. Februar, 11.00 Uhr, Nievern, mit Abendmahl

- 01. März, 10.30 Uhr, Frücht, mit Abendmahl

STEPHAN WITT

Lotse durch den „Blätterwald“

Die Kooperation der Kirchengemeinden Frucht (mit Nievern und Miellen), Friedrichsseggen, Bad Ems, Dausenau und Hömberg/Zimmerschied in Sachen Gemeindebrief wird sich im neuen Kirchenjahr, also ab Dezember 2019, ändern.

Gründe dafür waren vor allem der hohe administrative und technische Aufwand für das recht umfangreiche „Werkstatt-Gemeinde“-Heft, welches viermal im Jahr erschien. In Bad Ems und Dausenau gab es neben „Werkstatt-Gemeinde“ noch weitere Newsletter bzw. Einlagen in das Heft.

Künftig wird es zwei Informationsorgane geben.

1. Werkstatt-Gemeinde

Dieses Heft wird weiterhin in Kooperation der oben genannten Kirchengemeinden erstellt und erscheint zweimal im Jahr. Schwerpunkt ist hier die thematische Arbeit, sowie gemeinsame Aktionen der Kirchengemeinden. Außerdem enthält Werkstatt-Gemeinde die „Regel-Gottesdienste“ sowie die Ansprechpartner der beteiligten Gemeinden.

2. Gemeindebrief der jeweiligen Kirchengemeinden

Jede Kirchengemeinde erstellt nun wieder ihren eigenen Gemeindebrief. Über Umfang, Inhalt und Erscheinungsweise entscheidet das jeweilige Redaktionsteam. Für unsere Kirchengemeinde halten Sie nun das erste Exemplar in Händen.

Beide Hefte werden in den Kirchen und im Gemeindebüro ausgelegt bzw. verteilt oder per E-Mail zugestellt, an die dies entsprechend gewünscht haben (vgl. Umfrage im Sommer 2019), und wird online auf den Webseiten der Kirchengemeinden verfügbar sein.

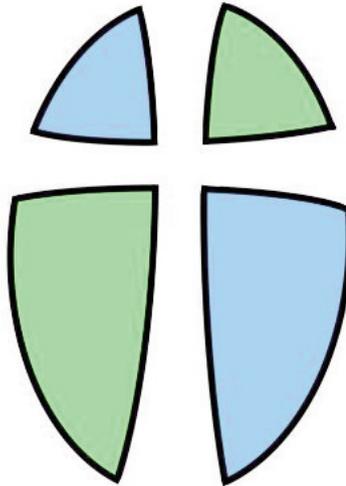
Wer die Hefte in Papierform oder per E-Mail erhalten möchte, kann sich nach wie vor im Gemeindebüro melden und seine Kontaktdaten hinterlegen.

Die Homepage der Kirchengemeinde heißt:
www.fruecht-friedrichsseggen-evangelisch.de

MANUELA NÖRTERSHÄUSER

Erkennungszeichen

Viele Gemeinschaften erkennen sich an vereinbarten Zeichen. Die frühen Christen beispielsweise nutzten einen Fisch am Türrahmen. Auch die neue Gesamtkirchengemeinde hat sich **ein gemeinsames Zeichen** gegeben. Sie sehen es nebenstehend:



Im Zentrum das Kreuz, hervorgehoben durch grüne und blaue Flächen.

Das **Kreuz** in der Mitte weist auf Jesus Christus als tragendes Zentrum hin. Dorthin orientieren wir uns und von dort kommt unsere Kraft und Hoffnung.

Das Logo wurde von Stephan Witt und Matthias Fett entworfen.

Das **Blau** wurde in Anlehnung an den Fluss, die Lahn, gewählt. Es verweist aber auch gleichzeitig auf den Himmel. Es bringt oben und unten zusammen, wie Frücht auf dem Berg liegt und die anderen drei Orte Friedrichslegen, Miellen und Nievern im Tal.

Grün ist die Farbe der Hoffnung und auch der Wiesen und Wälder, die sich zwischen unseren Gemeinden erstrecken. Grün steht für Fruchtbarkeit und Wachstum - etwas, das wir uns weiterhin für unsere Gemeinde und ihre Menschen wünschen.

Nicht zuletzt mag die Art der Darstellung dem ein oder anderen bekannt vorkommen. **Vielleicht nutzen Sie den nächsten Sonntagsgottesdienst und gehen in einem unserer Gottesdiensträume auf Spurensuche. Kleiner Tipp: schauen Sie sich die Fenster an!**

Foto: Johannes Plenio, pixabay.com



*Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!*

Jesaja 60,1

*Jesus spricht: Ich bin als Licht in die Welt gekommen,
auf dass, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis
bleibe.*

Johannes 12,46

Ev. Gemeindebrief 1/2020